



# eX...it! '19

Butoh & Dance Performance

16. & 17. August 2019  
Schloss Bröllin 21:00

# eX...it! '19

7th international dance-eXchange & performance festival on butoh and related arts  
4. bis 18. August 2019 - Schloss Bröllin international art research location

8 ChoreographInnen , 67 TeilnehmerInnen, 27 Sprachen und 2 gemeinsame  
**Butoh & Tanz performances am 16. und 17. August 2019**

Die spektakuläre Performance ist der Höhepunkt des internationalen Treffens auf Schloss Bröllin. Der ganze Hof ist Kulisse dieser Inszenierung. Das Publikum wird in kleinen Gruppen über den Kunsthof geleitet.

Beginn ca. 21:00 (bei Sonnenuntergang) - Dauer ca. 120 Minuten - Eintritt 5 €  
(Empfohlen ab 12 Jahre)

Aus einer Projektidee von 1995 ist, aufgrund des großen Zuspruchs seitens ChoreographInnen, TeilnehmerInnen und Publikum, ein regelmäßig wiederkehrendes Festival geworden, das alle vier Jahre zum Highlight auf Schloss Bröllin wird.

Die ProtagonistInnen dieser avantgardistischen Performancekunst, deren Ursprung im Japan der 60er Jahre zu finden ist, entwickeln auf Schloss Bröllin diese Ausdrucksform immer weiter in Verbindungen mit dem zeitgenössischen Tanz.

2019 laden Yumiko Yoshioka und delta RA'i nun schon zum 7. Male Butoh- und Tanzbegeisterte aus der ganzen Welt ein – zum internationalen Tanz-eXchange Festival für Butoh und verwandte Künste.

Die 67 TeilnehmerInnen des Workshops sind hauptsächlich Profis aus den darstellenden Künsten. Sie kommen aus ganz Europa, Japan, Lateinamerika, Australien, den USA, Indonesien und China. Während des Treffens werden sie sich mit ihrer künstlerischen Identität auseinandersetzen, physikalische Grenzen überwinden, Brücken zwischen Körper und Geist bauen, und neue Ausdrucksformen für sich entdecken.

Veranstalter: schloss bröllin e.V.

Veranstaltungsort: Schloss Bröllin, 17309 Fahrenwalde

Künstlerische Leitung: Yumiko Yoshioka & delta RA'i

eXchange it! • eXpress it! • eXspect it! • eXceed it! • eXaggerate it! • eXhale it! • eX... it!

eX...it! '19 ist ein Performance Festival bei dem acht eingeladene ChoreographInnen, mittels eines eX...- Begriffs ein künstlerisches Statement zur Problematik der Seelenverkümmerng abgeben

Dabei verbinden und verbünden sich jeweils zwei ChoreographInnen miteinander, um aus den unterschiedlichen Blickwinkeln ihrer individuellen Tanzstile gemeinsam mit den TeilnehmerInnen die abschließende Festivalperformance zu erarbeiten.

eX...it! '19 lädt ein mittels moderner Ausdrucksformen, speziell des japanischen Butoh-Tanzes, dem globalen Zeitgeist nach zu gehen.

eX...it! '19 stellt Fragen und versucht in szenischer Sprache für die Seele verständliche Antworten auszudrücken.

### Die ChoreographInnen 2019

Atsushi Takenouchi, Japan

Seisaku, Japan

Kumotaro Mukai, Japan

Sayoko Onishi, Japan

Lola Lince, Mexiko

Joana von Mayer Trindade, Portugal

Rianto, Indonesien

Felix Ruckert, Deutschland

### Das Gesamtprojekt gliedert sich in mehrere ineinander greifende Teile

**05.-10. August:** Die Arbeitsphase bietet den TeilnehmerInnen die Möglichkeit, von den acht eingeladenen ChoreographInnen in unterschiedlichen Stilen unterrichtet zu werden.

**11.-15. August:** In der Produktionsphase wird dann mit den ChoreographInnen das erarbeitete Material verdichtet, um eine Tanzperformance zu inszenieren. Dazu stoßen auch weitere KünstlerInnen wie MusikerInnen, Bühnen- & KostümbildnerInnen, LichtdesignerInnen, etc. die die Inszenierung abrunden und die Präsentationen zu einem außergewöhnlichen Erlebnis werden lassen.

**16.+17. August:** Die Resultate der intensiven Zusammenarbeit präsentieren sich in zwei Performances die das gesamte Schlossgelände bespielen. Die Aufführungen werden von bildenden KünstlerInnen und Live-Musik begleitet.



## Was ist Butoh in Europa?

Mit dieser Frage sehen sich Yumiko Yoshioka und delta RA'i immer wieder konfrontiert, seit sie 1987 die erste deutsch-japanische Butoh Company tatoeba – THÉÂTRE DANSE GROTESQUE mitgründeten. Die Idee eines europäischen Butoh-Tanz-Treffens entstand, welches erstmalig 1995 auf Schloss Bröllin stattfand und sich seitdem in 4-jährigem Rhythmus kontinuierlich anderen Einflüssen und Stilen öffnet. Heute ist aus einem reinen Butoh Festival ein Austauschprojekt für zeitgenössischen Tanz geworden, dessen Basis die japanische Ausdrucksform ist.

### eX...it!' 1995 - 2015

**eX...it!'95** (1995), war eine Bestandsaufnahme der europäischen Butoh-Tanz Szene. TänzerInnen aus Europa, die in ihrer Arbeit vom Butoh beeinflusst wurden, erarbeiteten in einem 14-tägigen Workshop gemeinsam mit den WorkshopteilnehmerInnen eine Performance, die zeigte, was unter europäischem Butoh-Tanz zu verstehen ist.

**eX...it!'99** (1999) erweiterte das Konzept, indem auch japanische ChoreographInnen eingeladen wurden, um so eine direkte Auseinandersetzung zwischen westlicher und japanischer Butoh Tradition zu erreichen.

**eX...it!'03** (2003) öffnete das Konzept noch weiter und befasste sich mit der Begegnung zwischen dem zeitgenössischen Tanz westlicher Prägung und Butoh. Eingeladen waren aus beiden Bereichen sowohl Japaner als auch Europäer.

**eX...it!'07** (2007) dieses Mal wurden nur japanische ChoreographInnen eingeladen, die im Laufe ihrer eigenen Entwicklung und aufgrund multikultureller Einflüsse einen ganz eigenen Tanzstil entwickelt haben.

**eX...it!'11** (2011) stellt die Begegnung zwischen modernen Einflüssen und klassischem Butoh-Tanz wieder in den Vordergrund. Eingeladen sind ChoreographInnen aus Japan und Europa.

**eX...it!'15** (2015) Begegnung zwischen dem klassisch/japanischen und dem modernen Butoh-Tanz der jüngeren Generation. Eingeladen sind japanische Butoh-AltmeisterInnen und jüngere Butoh-ChoreographInnen aus Europa und Asien.

**eX...it!'19** (2019) Die letzte Begegnung zwischen dem klassischen Butoh und dem zeitgenössischen europäischen Tanz auf Schloss Bröllin. Eingeladen sind ChoreographInnen aus Europa, Lateinamerika und Asien.



## Das Thema 2019: Die Unerträglichkeit des gnadenlosen Wohlstands

Wer im Wohlstand lebt, dem geht es gut...

Geht es uns gut? Wirklich gut? Oder nur scheinbar gut?  
Oder was läuft nicht so gut - oder gar immer schlechter?  
Wir nehmen uns was wir wollen, ständig auf der Jagd nach etwas „Besserem“.  
Nach einem noch tolleren Schnäppchen.  
Wir wollen ALLES.

So wird es uns von Multikonzernen, Banken und Politik seit Jahrzehnten verkauft:  
Ständiges Wachstum!

Gierig stürzen wir uns auf alles, was unseren Konsumhunger stillen kann. Kommt diese unbeschreibliche Gier nach mehr aus uns selbst, aus einer inneren Leere die gestopft werden will? Sind die höher, weiter, schneller, reicher Ausuferungen auf der materiellen Ebene unsere Antwort auf die Expansion des Universums? Und warum nimmt dann die Menschlichkeit, die Fürsorge, die Empathie nicht auch zu? Ist diese Schrumpfung auf seelischer Ebene der Preis dafür?

Und wohin führt uns exzessive Gier und die damit einhergehende Zerstörungswut im Inneren und vor allem in der äußeren Welt? Wir wissen durchaus, was gut für uns ist - für unsere Gesundheit, die Umwelt und die Gesellschaft - dennoch handeln wir nicht danach.

Warum? Was treibt uns so vehement in die Selbstsabotage?  
Warum sägen wir so nachhaltig an dem Ast auf dem wir sitzen?

Wie können wir unsere seelischen Anteile so wiederbeleben oder transformieren, dass wir unseren Mitmenschen und vor allem unserer Umwelt wieder mehr Empathie entgegenbringen? Könnte uns evtl. die Kunst und explizit der Tanz dabei helfen, uns wieder in den Reigen der natürlichen Abläufe zu integrieren, uns unseres gefühlsmäßigen Potentials bewusst zu werden und dieses zu entfalten?

Tanz als Tranzformation...

Alles über eX...it: [www.exit.broellin.de](http://www.exit.broellin.de)



## Schloss Bröllin - international art research location

Von KünstlerInnen für KünstlerInnen lautet das Motto auf Schloss Bröllin, der offiziellen Künstlerresidenz für die darstellende Kunst des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Das an der nördlichen Uckermark gelegen internationale Produktionszentrum Schloss Bröllin zählt zu den größten Residenzen der performativen Künste Europas. Längst ist der ehemalige Gutshof eine international gefragte Adresse und empfängt jährlich Gäste aus allen Erdteilen.

Auf 53.000 m<sup>2</sup> Grundfläche bietet Schloss Bröllin sowohl im In- und Outdoor Bereich Studios und Probenräume in allen Größenordnungen. Neben modernen, zweckmäßig ausgestatteten und multifunktional nutzbaren Räumen für Workshops, Seminare und Tagungen steht ein weiträumiges Außengelände für teilnehmerstarke oder experimentelle Darstellungsformen zu Verfügung.

Der 1992 gegründete gemeinnützige Verein versteht sich seit seiner Gründung als Förderer interdisziplinärer zukunftsweisender Projekte und setzt sich für die Kunstproduktion, die regionale Vernetzung, die kulturelle Jugendarbeit, das Mitwirken in der nationalen und internationalen Kulturszene sowie den Erhalt des denkmalgeschützten Gutshofs ein.

[www.broellin.de](http://www.broellin.de)

eX...it! '19 wird gefördert durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern und dem Landkreis Vorpommern-Greifswald



**Mecklenburg  
Vorpommern**  
Ministerium für Bildung,  
Wissenschaft und Kultur



## Anfahrt

### Mit dem Auto

Aus Richtung Berlin: A20, Abfahrt Pasewalk Süd und/oder B109 bis Pasewalk, 500 m nach dem Ortseingang rechts abbiegen auf die B104 Richtung Stettin, an der 3. folgenden Ampelkreuzung mit Wegweiser zum Schloss Bröllin nach rechts in die Schützenstraße Richtung Fahrenwalde einbiegen, nach ca. 6 km Fahrt durch den Wald befindet sich das Ortseingangsschild von Bröllin, immer geradeaus (nicht der abbiegenden Hauptstraße folgen) durch den Ort liegt nach ca. 200 m linkerhand Schloss Bröllin

Aus Richtung Greifswald: A20, Abfahrt Pasewalk Süd und/oder B109 bis Pasewalk, 500 m nach dem Ortseingang rechts abbiegen auf die B104 Richtung Stettin, an der 3. folgenden Ampelkreuzung mit Wegweiser zum Schloss Bröllin nach rechts in die Schützenstraße in Richtung Fahrenwalde einbiegen, nach ca. 6 km Fahrt durch den Wald befindet sich das Ortseingangsschild von Bröllin, immer geradeaus (nicht der abbiegenden Hauptstraße folgen) durch den Ort liegt nach ca. 200 m linkerhand Schloss Bröllin.

Aus Richtung Stettin: Grenzübergang Lubieszyn/Linken, dort der B104 über Löcknitz nach Pasewalk folgen, an der 3. Ampelkreuzung nach Ortseingang links in die Schützenstraße in Richtung Fahrenwalde einbiegen, nach ca. 6 km Fahrt durch den Wald befindet sich das Ortseingangsschild von Bröllin, immer geradeaus (nicht der abbiegenden Hauptstraße folgen) durch den Ort liegt nach ca. 200 m linkerhand Schloss Bröllin.

Adresse: Schloss Bröllin, 17309 Fahrenwalde

### Mit der Bahn

Aus Richtung Berlin kommend: mit dem RE oder IC Richtung Stralsund bis Bahnhof Pasewalk (es gilt das Berlin-Brandenburg-Ticket: 30 € für 5 Personen), für Einzelreisende ist eine Kombination möglich bis Nechlin mit dem VBB-Tarif und ab Nechlin bis Pasewalk zum DB-Tarif. Diese Fahrkarten gleich in Berlin kaufen und bis Pasewalk durchfahren. ca. 90 Min.

Aus Richtung Greifswald: mit dem RE Richtung Elsterwerda bis Bahnhof Pasewalk (es gilt das Mecklenburg-Vorpommern-Ticket) ca. 60 Min.

Aus Richtung Stettin: mit dem RE Richtung Lübeck bis Bahnhof Pasewalk (es gilt das Pommerania-Ticket) ca. 40 Min.

Shuttle: Bei freien Kapazitäten organisieren wir gerne einen privaten Shuttle. Bitte mindestens einen Tag vor der Ankunft bei uns telefonisch anmelden unter 39747 5650 00.

